Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

leg in an ein niwe garz hovt · vellet et dāne
so ist iz div vallvnde svht · fvr die vallvndē
svht ist gvt rosen ole mit hvrzel hvrn so mā
die tynne da mit bestricher · Weizzel hvn
des hat an dem dehein swarzer flech ist · ist
gvt fvr die vallvnden svht · so man iz an
den hals habet · Pern galle ist gvt fvr die val
lenden svht so mans an den hals habet · Swer
die vallenden svht hat der sol ezzen speis die
haizzet natvr sint · vn̄ sol trinchen altē win
der chlein vn̄ chlar si · vn̄ sol milch vn̄ thæse
lins vn̄ epphich prezzen vn̄ cholen in den ·
Jst div vallvnde svht von dem magen so sol
man die vevht vz speien div in dē magē ist ·

J. VIII. Vō der ferr an dē ovgē

Ferr an den ovgen ge
schiht · da der vier vevht einer zevil ist ·
Jst si von dem blvt · so sint die ovgen swarte ·
vn̄ daz dar vz rinnet ist vnsovber · div tyn
ne tvt we der zæher ist vil · Jst iz von der
voten coleta · so dvnchent in wie nadeln
stechen in den ovgen · div ovgen sint heiz
vn̄ rot vn̄ spōze · Jst ab iz von chalter vevht ·
weder rot noch swarze · vn̄ bachent sich ze